

Durchzogener Einsatz für Susanne Zellweger

Beim Weltcup-Rennen in Zürich fuhr die erfahrene Benkner Inline-Skaterin auf den 19. Rang. Die schwierigen äusseren Bedingungen verhinderten eine bessere Platzierung.

Inline-Skating. – Das Rennen vom Sonntag in Zürich zählt zum Top Class Weltcup. Die erzielten Punkte zählen doppelt für das Gesamtklassement. Bereits nach zwei Runden begann es in Strömen zu regnen, was von den Akteuren eine schnelle mentale Umstellung verlangte. Die ersten beiden

Runden wurden in zügigem Tempo absolviert, es gab viele Attacken. Danach zählte auf der nassen Fahrbahn in erster Linie die Sicherheit. In der vorletzten Kurve vor dem Ziel war dann das Tempo für einige doch zu hoch, und es kam zu Stürzen und akrobatischen Ausweichmanövern. Dies kostete auch Zellweger und Teamkollegin Livia Meier noch wertvolle Geschwindigkeit und damit Zeit. Am Ende reichte es für Rang 19.

Am Mittwoch zuvor hatte Susanne Zellweger das Inline-Kriterium in Brugg gegen wenig Konkurrenz für sich entschieden. (so)



Trockener Start: Zu Beginn scheint für Susanne Zellweger (Mitte) noch die Sonne.